

Rotationsellipsoid/Mathematik

Nach Schilling, Martin (Hrg.): Catalog mathematischer Modelle, Leipzig (Verlag von Martin Schilling) 1911, 7.Auflage. Man findet auf S.141 unter Nr.213:

Verlängertes Rotationsellipsoid mit 3 geodätischen Linien (eigentlich rot, violett, blau).

entstanden durch Rotation einer Ellipse mit der Gleichung $x^2/4+y^2/4+z^2/9=1$ um ihre große Halbachse

Das Modell wurde 1877 im Rahmen der Serie I der Firma Martin Schilling veröffentlicht. Das Original wurde im mathematischen Institut der königlich technischen Hochschule in München unter der Leitung von Alexander Wilhelm von Brill durch stud. math. Rohn berechnet und konstruiert. Der Abguss wurde im Katalog für 7 Mark angeboten.